

Es muss etwas geschehen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.07.2024**

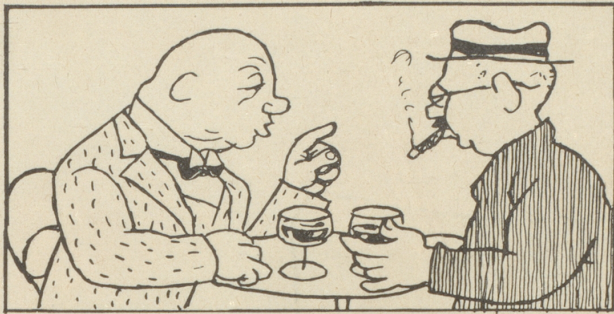
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

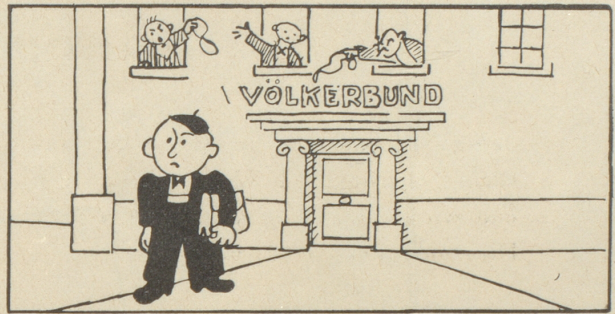
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

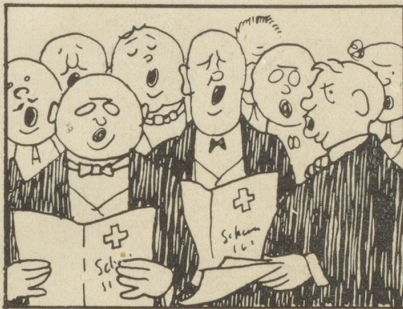
Es muss etwas geschehen!



«Also derenwäg kann es nicht mehr weiter gehn bi eus,



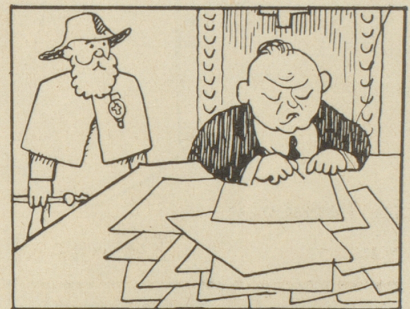
z'allererst sotti die Schweiz aus dem Völkerbund austreten



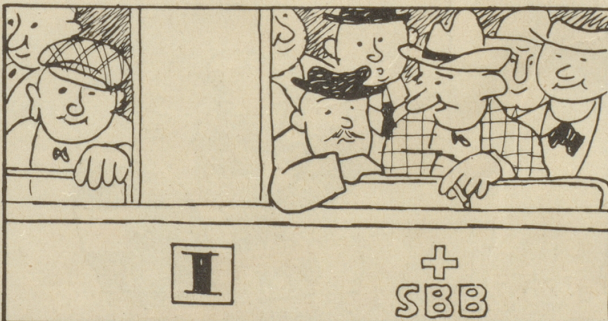
und dann muss unbedingt eine neue Nationalhymne heren;



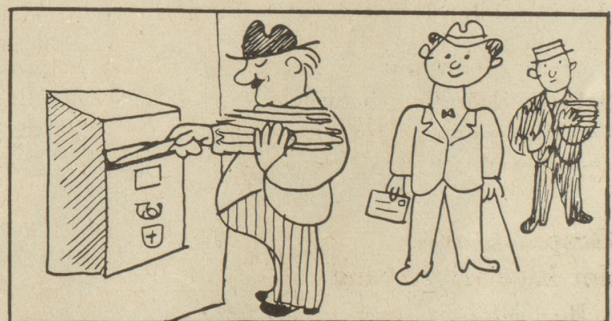
man könnte auch versuchsweise die Schweizerwoche ein ganzes Jahr lang laufen lassen,



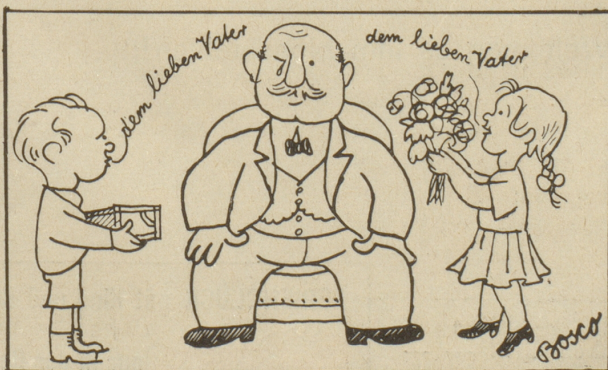
dafür aber den höchsten Bundesrat auf einen reduzieren



und dann sötti es endlich einmal heissen: «Die Schweizer Bahnen und die Schweizer Poscht dem Schweizer Volk — indem dass ein jeder Schweizerbürger Bahn-



und Portofreiheit genießt.



Vielleicht würd es auch besser, wänn man den Muettertag abschafft und einen Vatertag dafür machtí —



und so gáb es noch verschiedenes — man muss halt probieren — man muss öppis tun und nöd immer nur schnörren!>